

BACHELOR OF ARTS/MUSIK UND BEWEGUNG**KONZEPTIMPROVISATION****Beschreibung mit Lernziel**

Der Kurs versteht sich als Einführung in die non-idiomatische (stilunabhängige) Improvisation. Die Studierenden lernen drei verschiedene, sich ergänzende Methoden kennen: Conduction, InterAction Notation und graphische Notationen. Im Fokus des Kurses steht das Kreieren von eigenen Konzepten für die gegebene Gruppenkonstellation.

Es erfolgt eine Einführung in „Extended Techniques“ und das Entwickeln eines Klangkataloges für das eigene Instrument und die Stimme. Die "Kunst des Probens von Improvisation" zwischen Klarheit und Kreativität wird thematisiert und situativ von verschiedenen Perspektiven betrachtet. Im Verlauf des Moduls führt der Prozess von Konzeptimprovisation auch zur freien Improvisation. Es wird viel gespielt und die Qualitäten und Unterschiede dieser Kunstformen reflektiert.

Lernziele sind:

- Steigerung der Wahrnehmungsfähigkeit, insbesondere des Hörens
- Fähigkeit, in Echtzeit formale Strukturen zu erkennen, klar zu interagieren und musikalische Prozesse zu gestalten
- Entwickeln von erweiterten Klangmaterialien. Bezüge und Zugang zu Neuer Musik/zeitgenössischer Musik
- Viel Spielpraxis der Konzept- und der freien Improvisation
- Elementare Leitungskompetenz von Konzeptimprovisation
- Wahrnehmung des eigenen ästhetischen Standpunktes und die Umsetzung von musikalischen Vorstellungen in einem Konzeptarrangement
-

Modulkennziffer

KONZIMP

ECTS

1 x 2 Punkte

Anzahl Lektionen x Minuten

1 x 16 x 90

Dozierende

Charlotte Hug

Eintrittsvoraussetzung

KB: Für Studierende im Bachelor of Arts/Musik und Bewegung

IB: Für Bachelor- und Master-Studierende

Leistungsnachweis

Eigenes Konzept für die Gruppe entwickeln, vorstellen, proben und aufnehmen.

Art der Benotung

Bestanden/nicht bestanden

Anmeldung

KB: Anmeldung nicht erforderlich; die Studierenden werden eingeteilt.

IB: Anmeldung erforderlich im Institut Musikpädagogik (musikpaedagogik@hslu.ch).

Modulverantwortliches Institut

Institut für Musikpädagogik

Einzel- oder Gruppenunterricht

GU

Modulverwendung

BABW, IB BA, IB MA